

Ausschuß für Umweltschutz
und Raumordnung
50. Sitzung

05.10.1988
he-sz

3 Die Verantwortung des Bundes für Regionen im strukturellen Wandel

Drucksache 10/1497

Der Antrag der SPD-Fraktion habe in letzter Zeit eine nach Auffassung der Fraktion notwendige Diskussion hervorgerufen, führt Abg. Sieg (SPD) aus, insbesondere das Kriterium Strukturwandel stärker in den Vordergrund zu stellen, die Arbeitslosigkeit besser zu berücksichtigen und vor allem mehr Stahlstandorte in die Gemeinschaftsaufgabe aufzunehmen. Insofern habe sich die Situation gegenüber der zum Zeitpunkt der Antragstellung vor zwei Jahren geändert.

Allerdings bestehe hinsichtlich der Gleichbehandlung Nordrhein-Westfalens immer noch ein Defizit bei der Bezuschussung durch den Bund und bei der Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze; hier würden die Montanregionen nicht so gestellt wie etwa die Küstländer. Die Akzente hätten sich in den letzten zwei Jahren verschoben und müßten neu überdacht werden.

Der Ausschuß sei in der Sitzung am 10. Dezember 1986, APr 10/472, so verblieben, daß er sich mit den in dem Antrag enthaltenen landesplanerischen Gesichtspunkten befassen wolle, falls sich aus den Beratungen des Wirtschaftsausschusses neue Aspekte ergäben.

Der Wirtschaftsausschuß habe sich in seiner Sitzung heute vormittag mit der Problematik auseinandergesetzt und sei zu dem Ergebnis gekommen, daß zunächst das in diesem Zusammenhang in Auftrag gegebene Gutachten und dessen Auswertung abgewartet werden sollten. Unter dieser Prämisse sollte der vorliegende Antrag für erledigt erklärt werden.

Er schlage vor, daß sich der Umweltausschuß diesem Ergebnis anschließe.

Der Ausschuß nimmt diesen Vorschlag ohne Aussprache auf und erklärt den Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 10/1497 für erledigt.

4 Abbau von Zukunftsblockaden und Schaffung neuer Arbeitsplätze - Beseitigung des Industrieblächennotstands

Drucksache 10/2940
Zuschrift 10/2076

Mit diesem Thema hat sich der Ausschuß bereits in seiner Sitzung am 13. April 1988 beschäftigt und die Landesregierung um eine Übersicht über die im Land vorhandenen möglichen Industrieblächen gebeten; vgl. APr 10/878.